



Jörg Kraeusel
Unterabteilungsleiter IV A

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Firma
AUDI AG
I/FF-32 Allgemeines Steuerrecht
Herrn Stephan Bock
85045 Ingolstadt

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 1888 682-1340
FAX +49 (0) 1888 682-4103
E-MAIL poststelle@bmf.bund.de
TELEX 886645
DATUM 30. Oktober 2007

BETREFF **Umsatzsteuer;
§ 14 Abs. 3 Nr. 1, § 14b Umsatzsteuergesetz (UStG) - elektronische Übermittlung und
Aufbewahrung von Rechnungen**

BEZUG Ihre Nachricht vom 19. Juli 2007

GZ **IV A 5 - S 7287-a/07/0005**

DOK **2007/0494310**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Bock,

unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder teile ich mit, dass ich den Erlass der von Ihnen vorgeschlagenen Verwaltungsanweisung nicht für erforderlich halte.

Nach § 14 Abs. 3 Nr. 1 UStG ist bei elektronischer Übermittlung die Rechnung durch den Rechnungsaussteller mindestens mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Der Rechnungsempfänger ist nach § 14b Abs. 1 UStG verpflichtet, die erhaltene Rechnung zehn Jahre aufzubewahren.

Nach Abschnitt 190b Abs. 5 UStR hat der Unternehmer neben der elektronisch übermittelten Rechnung auch die Nachweise über die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts aufzubewahren. Dies gilt selbst dann, wenn nach anderen Vorschriften die Gültigkeit dieser Nachweise bereits abgelaufen ist.

Auch vor dem Hintergrund Ihres Hinweises, dass die Bundesnetzagentur zum 1. Januar 2008 vor diesem Tag vorgenommene 1024-Bit-Signaturen nicht mehr als sicher ansieht, ist eine „Übersignierung“ durch den aufbewahrungspflichtigen Unternehmer aus umsatzsteuerrechtlichen Gründen nicht erforderlich.

In Anbetracht der allgemeinen Bedeutung der Frage beabsichtige ich, jeweils einen Abdruck dieses Schreibens an die 8 Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft sowie an die Verbände VDA und BITKOM zu übersenden. Ich gehe insoweit von Ihrem Einverständnis aus, wenn mir nicht bis zum **9. November 2007** eine anders lautende Mitteilung Ihrerseits vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Krausel